

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93/94 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom 10. Segelflugwettbewerb an der Rhön. Einen bemerkenswerten Fern-Segelflug hat an den diesjährigen Rhön-Flugtagen der Wiener R. Kronfeld vollbracht, indem er in einer Höhe von 3000 m den Thüringer Wald überflog und nach Zurücklegung von 152 km in der Nähe von Hermsdorf bei Gera landete. Er hatte ein von Westen heraufziehendes Gewitter benutzt, um den Versuch zu unternehmen, der ihn auf die bedeutende Höhe bringen sollte. Den Fernzielflug-Preis erhielt der Stuttgarter Wolfgang Hirth, der als einziger Teilnehmer ein vorher von der Sportleitung mitgeteiltes Ziel erreichte und ohne Zwischenlandung zur Wasserkuppe zurückkehrte. Auch der Streckenflugpreis wurde ihm zugesprochen für zwei Flüge von je 69,4 km über bisher noch nicht beflogenes Gebiet. Die grösste Gesamtflugdauer verzeichnete der Darmstädter Neiningen mit 24 h 13 min 51 sec, während der Berliner Jungflieger Bedau mit 4930 m die beste Gesamtflughöhe erreichte.

Internationaler Verband beratender Ingenieure. Am 7. und 8. September wird in den Lokalen der E.T.H. in Zürich eine Versammlung des leitenden Ausschusses der „Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils“, F.I.D.I.C. (der der Verband Schweizerischer Beratender Ingenieure, „Association Suisse des Ingénieurs-Conseils“ A.S.I.C. als Sektion angehört) abgehalten werden. Bei dieser Gelegenheit wird am Samstag, 7. September, 18 Uhr, im Auditorium 4b der E.T.H., der Vize-Präsident der F.I.D.I.C., Ingenieur-Conseil R.E. Mathot, Brüssel, einen Vortrag mit noch nicht veröffentlichten Lichtbildern halten, über das Thema „A travers le Canada colonial et pittoresque“. Auch Nichtmitglieder, namentlich Kollegen aus dem S.I.A. und der G.E.P., sind mit ihren Damen zu diesem Lichtbildervortrage eingeladen.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das, wie gemeldet, am 15. August vormittags 4.35 h Friedrichshafen verlassen hat, ist am 19. August um 18.25 h (10.25 mitteleuropäische Zeit) in Tokio gelandet und hat damit die zweite und längste Etappe seines Weltfluges beendet. Die Fahrt führte zunächst in nordöstlicher Richtung über Berlin, Danzig bis nach Wolodga, dann in östlicher Richtung bis Jakutsk (an der Lena), worauf das Luftschiff in SSO-Richtung auf die Insel Jesso Kurs nahm. Der bis zum ersten Ueberfliegen von Tokio (ohne die Schleife über Yokohama) zurückgelegte Weg beträgt rund 11020 km, die dafür benötigte Zeit 99 h 40 min.

Internationaler Kongress für Eisenbau, Lüttich 1930. Anlässlich der Internationalen Ausstellung soll vom 20. bis 24. August 1930 in Lüttich ein Internationaler Kongress für Eisenbau abgehalten werden. Als offiziellen schweizerischen Delegierten wird der Bundesrat Ingenieur A. Bühler, Sektionschef für Brückenbau bei der Generaldirektion der S. B. B., abordnen. Näheres über den Kongress durch das „Secrétariat du Congrès international de la construction métallique“, 4 Place Saint-Lambert, Liège. Unmittelbar anschliessend an diesen Kongress findet der auf Seite 275 letzten Bandes angekündigte Internationale Kongress für Beton- und Eisenbetonbau statt.

Ausfuhr elektrischer Energie. Den Bernischen Kraftwerken A.-G. hat der Bundesrat die Bewilligung (Nr. 104) erteilt, 8000 kW während 24 Stunden des Tages aus ihren Anlagen an die Société Electrique du Jura in Besançon auszuführen. Die Leistung darf vorübergehend 11 000 kW nicht überschreiten. Die Ausfuhr kann bei ungünstigen Wasserverhältnissen in den Wintermonaten im Interesse der Inlandversorgung bis auf etwa 11% der täglich bewilligten Menge eingeschränkt werden. Die Bewilligung ist 20 Jahre gültig.

NEKROLOGE.

† Ugo Guidi. In Vichy, wo er seit einigen Tagen, nach aufopfernder Organisationstätigkeit für das Eidg. Schützenfest, Erholung suchte, ist am 20. August Ingenieur Ugo Guidi, Direktor des Gaswerkes Lugano, im Alter von 58 Jahren gestorben.

WETTBEWERBE.

Friedhoferweiterung und Krematorium in Oberkirch-Frauenfeld. In einem unter den in Frauenfeld niedergelassenen und verbürgerten Architekten veranstalteten bezüglichen Wettbewerben wurden von sechs eingegangenen Entwürfen die folgenden mit Preisen bedacht:

- I. Preis (3500 Fr.): Paul Büchi, Architekt, Amriswil.
- II. Preis (1700 Fr.): E. Roseng, Architekt, Frauenfeld.
- III. Preis (800 Fr.): H. Scheibling, Architekt, Frauenfeld.

LITERATUR.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

La protection contre les affouillements. Essais sur modèles réduits du barrage de Pizanzon, sur l'Isère. Par A. Smrcek, Professeur à l'Ecole Polytechnique de Brno. Extrait du „Génie Civil“. Avec 5 fig. Paris 1929, Publications du journal „Le Génie Civil“.

Turbo-Gebläse und Turbo-Kompressoren. Von Dipl. Ing. Bruno Eck, ehem. Konstrukteur der Frankfurter Maschinenbau A.-G., und W. J. Kearten, M. Eng., Lecturer in Engineering, The University of Liverpool. Mit 266 Abb. Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 28 M.

Die Grundlagen der Tragflügel- und Luftschrauben-theorie. Von H. Glauert, M. A., Fellow of Trinity College Cambridge. Uebersetzt von Dipl.-Ing. H. Holl, Danzig. Mit 115 Abb. Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 12,75, geb. M. 13,75.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

Von unserm Werk „Das Bürgerhaus in der Schweiz“ wird der XXI. Band: *Das Bürgerhaus im Kanton Solothurn* Ende August erscheinen und kann von den Mitgliedern beim Sekretariat, Tiefenhöhe 11 in Zürich, zum reduzierten Preis von 15 Fr. für das erste Exemplar und zu 20 Fr. für jedes weitere Exemplar bezogen werden. (Ladenpreis 30 Fr.)

Zürich, den 15. August 1928.

Das Sekretariat.

S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.

Eisenbetonkurs in Lausanne, Oktober 1929.

Das Programm der Fachreferate ist folgendes:

Montag, 8. Oktober, nachmittags: Privatdozent Dr. P. Pasternak, Zürich: „Die Systematik in der energetischen Berechnungsmethode vielfach statisch unbestimmter Eisenbetontragwerke“ (Entstehung der Theoreme von Betti und Maxwell-Mohr, Auflösung der Elastizitätsgleichungen mit Hilfe des Gausschen Eliminationsverfahrens, Anwendungen auf die wichtigsten statisch unbestimmten Systeme mit drei- oder fünfgliedrigen Elastizitätsgleichungen).

Dienstag, 9. Oktober, vormittags: Ingenieur Caquot, Paris: „Exécution de grands arcs massifs“. **Nachmittags:** Prof. Dr. M. Paschoud, Lausanne: „Représentation de la ligne élastique des poutres droites au moyen de séries trigonométriques. Calcul des systèmes hyperstatiques d'ordre élevé par la décomposition en systèmes fondamentaux“ (Kurze theoretische Einleitung, Zurückführung komplizierter Beispiele auf eine Anzahl verhältnismässig einfacher Fälle. Eine gedruckte Zusammenfassung, sowie Zahlenbeispiele werden das Verständnis erleichtern). A. Staub, Oberingenieur der Firma Locher & Cie.: „Die Scheitelhebung der Strassenbrücke über die Murg in Frauenfeld“, mit Lichtbildern (Hebung eines Dreigelenkbogens von 45 m Spannweite und 3,5 m Pfeilhöhe, dessen Scheitel sich infolge Ausweichens der Widerlager oder Setzung des Lehrgerüsts um 450 mm gesenkt hatte. Anwendung von hydraulischen Pressen von 500 t).

Donnerstag, 10. Oktober, vormittags: Prof. Dr. M. Roš, Zürich: „Die Beziehungen zwischen der Materialprüfung im Laboratorium, der Kontrollprüfung auf der Baustelle und den Beobachtungen und Messungen am fertigen Bauwerk“. Ing. F. Prader, Zürich: „Expériences pratiques sur l'application de la gunite aux galeries sous pression“, mit Lichtbildern. **Nachmittags** wird Ing. Freyssinet, Paris, über seine wissenschaftlichen Untersuchungen und andere den Eisenbetonbau betreffende Arbeiten berichten.

Freitag, 11. Oktober: Prof. J. Bolomey, Ing., Lausanne: „L'organisation pratique des essais sur les chantiers de petite et de grande importance, en vue d'obtenir un béton de qualité donnée“. Kontrollring. F. Hübner, Bern: „Exécutions vicieuses de constructions en béton armé“ (Unfallursachen, Vorbereitung und Ausführung der Arbeiten; systematische Messungen, Untersuchung der Schäden; Ueberwachung und Konflikte). Ing. A. Sarrasin, Lausanne: „Construction de sous-sols de bâtiments en dessous du niveau de la nappes d'eau souterraine“ (Lastübertragung auf den Baugrund, Isolierschichten, Grundwasserabsenkung, Betonierung, Beispiele).

Samstag, 12. Oktober, vormittags: Ing. F. Fritsche, Zürich: „Gussbeton“ (Ausführungsfehler mit Beispielen, Eigenschaften, Grundbedingungen für die Ausführung einwandfreien Gussbetons, Nachbehandlung). Prof. A. Paris, Ing., Lausanne: „Le calcul et l'exécution de tuyaux et de conduites forcées en béton armé“ (Auflagerung und Verankerung, Längs- und Ringarmierung, Beanspruchungen infolge Belastung, Einspannung und Krümmungen).